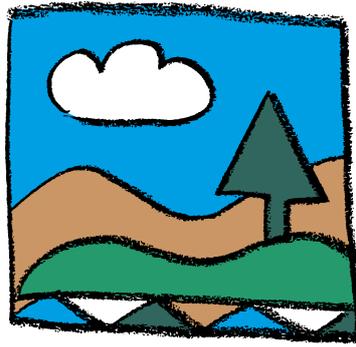


U N S E R



L A N D

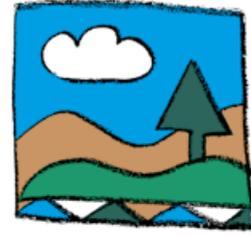
Netzwerk

JAHRESRÜCKBLICK



Weil wir unsere Lebensgrundlagen erhalten wollen!

U N S E R



L A N D

Netzwerk

Nähe – Vielfalt – Mut – Werte für eine starke Region!

Die Solidargemeinschaften sind seit der Gründung das Herz des **Netzwerkes UNSER LAND**. Im ehrenamtlichen Engagement orientieren sie sich alle an ideellen Werten, die zu einer lebens- und liebenswerten Heimat beitragen. Dabei befinden sich die Region, ihre Menschen und die Lebensumstände in einem fortwährenden Prozess. Diese Entwicklung fordert auch die Mitglieder der Solidargemeinschaften, sich immer wieder mit neuen Themen auseinanderzusetzen und die eigene Position, Ziele und Aufgaben zu prüfen. Nur so ist es möglich, den Wert der Region zu stärken.

Nähe

Bewusstseinsbildung ist ein zentrales Anliegen der Solidargemeinschaften. Nur wer über Wissen verfügt, kann verantwortliche Entscheidungen treffen und den Weg in die Zukunft bewusst mitgestalten. Es ist daher von außerordentlicher Wichtigkeit, die Nähe zu den Menschen zu suchen, die in der Region leben. Nähe ist die Basis für Verständnis, Vertrauen und gemeinsames Handeln. Die Solidargemeinschaften suchen diese Nähe in vielerlei Form. Sie nehmen an Veranstaltungen in der Region teil, suchen an ihren Informationsständen das Gespräch und setzen verschiedene Projekte in ihrem Landkreis um. So sind sie nah an den Menschen der Region. Gleichzeitig pflegen sie die Nähe zu den Erzeugern und Verarbeitungsbetrieben. Auch hier findet ein wichtiger Austausch statt. Die Solidargemeinschaften werden zum Bindeglied zwischen Erzeugern und Verbrauchern, kennen die Wünsche und Herausforderungen aller und verbinden dieses Wissen mit einem nachhaltigen Engagement für die Region.

Vielfalt

Jeder einzelne Mensch, jedes noch so kleine Tier und jede Pflanze tragen zur einzigartigen Vielfalt unserer Region bei. Sie bilden gemeinsam unseren Lebensraum. Die Summe dieser Details macht unser Leben aus. Die individuelle Sicht der Dinge motiviert die Mitglieder der Solidargemeinschaften, sich für den Erhalt der biologischen und regionalen Vielfalt einzusetzen. Dies geschieht über den Schutz der Umwelt, die Stärkung von Landwirtschaft und Handwerk, sowie die Pflege der kulturellen Wurzeln.

Mut

In einer biblischen Geschichte kämpfte der mutige David gegen den mächtigen Goliath. Die Solidargemeinschaften zeichnen sich in einer globalisierten Welt durch einen ähnlichen Mut in ihrem Engagement für die Region aus. Den Herausforderungen stellen sie sich mit Ideenreichtum, Kreativität, Kompetenz, Durchhaltevermögen und vor allem Überzeugungskraft. Der Blick zurück beweist den Erfolg dieses Engagements und macht noch mehr Mut für den Weg in die Zukunft.





Was ich schätze, schütze ich!

Es ist ein ganz einfacher Ansatz, den die Solidargemeinschaften mit ihren Projekten suchen und auch finden. Projekte schaffen Nähe zur Vielfalt der Region. Auf diese Weise sensibilisieren sie für die Zusammenhänge regionaler Kreisläufe und deren Wert. Diese ‚Wert‘-Schätzung schafft Bewusstsein!



Sonnenäcker

Von März bis Oktober garteln die Sonnenäckerler auf ihren Bifängen (Kartoffeldamm) und erleben den Kreislauf der Natur ganz nah!



Schule auf der Streuobstwiese und beim Imker

Von der Blüte bis zum Apfel erleben und erfahren Grundschüler die Vielfalt und das emsige Leben auf diesem einzigartigen Ökosystem.



Kinderkochkurse

Die Region schmeckt! Kochen und Backen mit regionalen Zutaten beweisen, dass Pizza, Pasta und Co selbst zubereitet, hervorragend sind.



Streuobstsammlung

Im September sammelt **UNSER LAND** die Vielfalt der Apfelsorten von Streuobstwiesen für den regionalen Saft mit individuellem Geschmack, der Erhalt und die Neupflanzung dieser Ökosysteme stärkt.

Engagement in den Landkreisen

Die Vielfalt der Aktionen in den Solidargemeinschaften zur Bewusstseinsbildung ist groß.
Ihre Fülle zeigt jeweils ein Beispiel aus jeder Solidargemeinschaft!

AUGSBURG LAND



„Fair“ ist einer der zentralen Begriffe, für den die Solidargemeinschaften stehen. Mitte Juli nahm **AUGSBURG LAND** deshalb auch an der Fairhandelsmesse in der Augsburger Kongresshalle teil. Geboten war die gesamte Bandbreite des Eine-Welt-Engagements, zu der auch regionale Anliegen zählen. Die Solidargemeinschaft informierte über die Idee zum Erhalt der Lebensgrundlagen und die Zusammenhänge mit der globalen Entwicklung.

BRUCKER LAND



Vor einigen Jahren startete die Solidargemeinschaft das Projekt ‚Bücherwurm mit Bärenhunger‘ – Leseabenteuer in der Aumühle. Die Kombination saisonaler Kocherlebnisse mit passenden Geschichten ist inzwischen ebenso ein beliebtes Angebot wie die zahlreichen Kinderkoch- und -backkurse. Auf diesem Weg sensibilisiert **BRUCKER LAND** nachfolgende Generationen für regionale Kreisläufe.

LANDSBERGER LAND



Scherer stellte am Stand Nudeln her und auch der **UNSER LAND Apfelsaft** aus Streuobstäpfeln sorgte für angeregte Unterhaltungen.

WEILHEIM-SCHONGAUER LAND



Zum gelungenen Mühlenfest trug die Solidargemeinschaft Ende Mai in der Sindelsdorfer Offmühle bei. Der traditionelle Handwerksbetrieb informierte erlebnisreich rund ums Mehl – ganz klar also, dass **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND** dieses Thema aufgriff. Bei einem Quiz am Infostand drehte sich alles ums Brot, dessen Vielfalt und Bedeutung. Natürlich konnte man auch das Brot des **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND BIO Bäckers** Kasprowicz probieren und mitnehmen.

WERDENFELSER LAND

Den Auftakt der Sonnenäckersaison begann die Solidargemeinschaft im März mit einem Informations- und Vortragsabend in Ohlstadt. Der erfahrene Sonnenäckler Alois Kessler gab Tipps rund um den Anbau von eigenem Gemüse, Obst, Salaten, Blumen und Kräutern. Die anwesenden Hobbygärtner bekamen Antworten auf ihre zahlreichen Fragen. So konnte die Saison zu einem echten Erfolg werden.



DACHAUER LAND



Die Teilnahme am ‚Tag der Regionen‘ hat im **DACHAUER LAND** schon eine lange Tradition. In diesem Jahr fand er am 3. Oktober in Petershausen statt. Im Mittelpunkt stand das Thema ‚ohne Gentechnik‘. Bannerausstellung und Quiz fanden große Beachtung am Informationstand der Solidargemeinschaft. Die Bandbreite der Mitglieder von **DACHAUER LAND** zeigte sich auch an anderen Positionen der Veranstaltung. Sie vertraten das Dachauer Forum, den Lehrbienenstand, die Katholische Landvolkshochschule Petersberg, die Agenda 21 und den Fairen Handel.



MÜNCHEN LAND

Benno heißt der Schutzpatron der bayerischen Landeshauptstadt. Seinen Namenstag Ende Juni feiert der Katholikenrat alljährlich mit einer großen, gut besuchten Veranstaltung auf dem Münchner Odeonsplatz. Am Stand der Solidargemeinschaft

MÜNCHEN LAND stand die **UNSER LAND BIO Milch** im Mittelpunkt, ergänzt durch die Ausstellung zur biologischen und regionalen Vielfalt. Wer am Quiz teilnahm, durfte sich über eine kleine Flasche **UNSER LAND Apfelsaft** als Preis freuen. Das Bennofest war eine gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen.

München

EBERSBERGER LAND

Wie wird eigentlich aus Gras Milch? Eine gute Frage und natürlich braucht dieser Prozess die Unterstützung einer Kuh! Wie der gesamte Weg ist, erklärte Sepp Voglrieder Ende Juli auf seinem Summererhof in Baiern. Er zeigte den Gästen seinen Biobetrieb und berichtete ausführlich über die Lebensbedingungen seiner Tiere. Seine Frau Maria erklärte in der hofeigenen Käserei,

wie aus der BIO Milch der **EBERSBERGER LAND BIO Camembert** wird. Zur Führung eingeladen hatte die Solidargemeinschaft.



STARNBERGER LAND

Im August trotzten die interessierten Teilnehmer der Hitze und radelten durchs **STARNBERGER LAND**. Drei Anlaufstellen gaben die Route vor. Start war in Gilching an der **STARNBERGER LAND Bäckerei** Boneberger, wo Chef Willi Boneberger durch die Backstube führte. Weiter ging es zum Weßlinger Sonnenacker. Landwirtin Michaela Ostermair erklärte dort die Grundidee des Projektes. Letzte Station war der Hühnerhof von Magnus Ruhdorfer in Herrsching. Haltung und Fütterung der Hennen waren hier das Thema. Die Fragen zum begleitenden Quiz wurden an den Stationen beantwortet. Als Hauptpreis nahm eine Teilnehmerin einen **UNSER LAND Geschenkkorb** mit heim.



OBERLAND (TÖLZER LAND und MIESBACHER LAND)

Auch wenn es nach einem gemütlichen Kinoabend aussah, war das Thema mehr als ernst: 10 Milliarden – wie werden wir alle satt? Zu dieser Vorführung des aktuellen Werkes von Valentin Thurn im Holzkirchener Foolskino lud die Solidargemeinschaft **OBERLAND**. Vor und nach der ausverkauften Vorführung zeigte sie Wege auf, wie jeder Einzelne auf diese Entwicklung durch bewussten Konsum Einfluss nehmen kann. Kostproben traten den Beweis an, dass dieser Weg ein genussvoller ist.



3 x 15 = 45 Jahre Engagement für die Region

Zehn Solidargemeinschaften in elf Landkreisen setzten sich zum Wohle der Region ein.
Auch 2015 wurden besondere Gründungsjahre gefeiert!

15 Jahre WEILHEIM- SCHONGAUER LAND



UNSER LAND Schirmherr Alois Glück gratulierte der Solidargemeinschaft zum 15jährigen Bestehen im März persönlich. Im Weilheimer Pfarrheim ‚Miteinander‘ lauschten rund 100 Gäste der Rede des Landtagspräsidenten a.D. Alois Glück brachte es auf den Punkt: „Es ist der



Dreiklang von Werten, Orientierung und Handeln, der letztlich Wesentliches für unsere Gesellschaft bewirkt!“ Auch der 2. Penzberger Bürgermeister Dr. Johannes Bauer und Landrätin Andrea Jochner-Weiß würdigten die Bedeutung der Solidargemeinschaft für die Region. Vor und nach dem offiziellen Teil der Festveranstaltung wurde in den vielen Gesprächen deutlich, welche große Wertschätzung **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND** für ihr Engagement erfährt.



15 Jahre OBERLAND



Die **Solidargemeinschaft OBERLAND** umfasst gleich zwei Landkreise: **TÖLZER LAND** und **MIESBACHER LAND**. Der Rückblick auf das Engagement in diesen beiden Regionen macht die Mitglieder stolz auf das Geleistete. Projekte wie die Sonnenäcker, die Schule auf der Streuobstwiese oder die beliebten Kinderkochkurse sind nur ein Teil der vielen Aktivitäten



während der letzten 15 Jahre. Auch der Solidargemeinschaft **OBERLAND** ist es gelungen, den Blick der BürgerInnen der Region auf die Herausforderungen und Werte des eigenen Lebensumfeldes zu lenken. Mit der Vorführung der kritischen Dokumentation von Valentin Thurn „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ machte **OBERLAND** deutlich, dass die Themen heute genauso aktuell und dringlich sind wie vor 15 Jahren.



15 Jahre DACHAUER LAND



Seit 10 Jahren findet in der Münchner Straße in Dachau die ‚Lange Tafel‘ statt – und immer war **DACHAUER LAND** mit dabei. So war es naheliegend, den 15. Gründungstag der Solidargemeinschaft im September bei Traumwetter mit den vielen Besuchern der ‚Langen Tafel‘



zu feiern. Gut gelaunt und sehr lebendig ging es am großen Informationsstand von **DACHAUER LAND** zu. Glücksraddrehen, Apfelsaftpressen, mit Imkern und Landwirten reden und ein Quiz zur Ausstellung ‚Biologische und regionale Vielfalt‘ sorgten für Spaß und angeregte Gespräche. Fast jeder verließ den Stand mit einem Lächeln auf den Lippen und einem Breznherzerl. **DACHAUER LAND** ist aus dem Landkreis in seinem vielfältigen und großem Engagement nicht mehr wegzudenken.



Gemeinsam sind wir stärker – Kooperationen



AG BIO – Regional – Fair

Das Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V. gründete die Initiative für Ernährung, soziale Entwicklung und Verantwortung in einer globalisierten Welt.

Unterschiedlichste Gruppen haben es sich zur Aufgabe gemacht, VerbraucherInnen für die Qualitätsmerkmale, die sich mit bio, regional und fair verbinden, zu sensibilisieren. Die AG wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade ausgezeichnet. Sie dient dem Austausch und der Initiierung gemeinsamer Aktionen und der Erstellung, sowie Verbreitung

von Bildungs- und Informationsmaterialien. Die AG, zu der neben **UNSER LAND** beispielsweise auch TAGWERK, Naturland, FIAN München, Germanwatch und das FAIR Handelshaus Bayern e.G. zählen, möchte Anstöße für Aktionen geben und zu einem nachhaltigen Konsum beitragen.

Stadtwerke München

Die langjährige Kooperation mit den SWM zeigt viele erfolgreiche Aktionen auf. In gemeinsamen Projekten engagierten sich die SWM mit **UNSER LAND in der Bewusstseinsbildung bei Kindern und Erwachsenen.**

Ein gemeinsamer ‚Tag der Milch und des Wassers‘ in einer Münchner Realschule in der Balanstraße, der Ausflug von Schulklassen zur Wassergewinnung nach Thalham, der alljährliche ‚Wassertag‘ in Thalham oder jüngst das Ökohoffest in Riem bieten immer wieder Gelegenheit, den gemeinsamen Ansatz von ökologischer, regionaler Landwirtschaft und Trinkwasserschutz darzustellen. Einen besonderen Punkt in der

Historie dieser Kooperation bildet die **UNSER LAND BIO Milch**, die seit April von 81 BIO Milchbauern aus dem Trinkwassereinzugsgebiet der SWM kommt. Die Stadtwerke unterstützen die Arbeit von **UNSER LAND** kontinuierlich auch durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.



ADFC e.V.

Es ist naheliegend, die Schätze der Region mit dem Fahrrad zu erkunden. Diese gesunde und klimafreundliche Art der Fortbewegung ist bei vielen Menschen beliebt.

Gemeinsam mit dem ADFC führen verschiedene Solidargemeinschaften in jedem Jahr Touren zu Erzeugern durch. **STARNBERGER LAND** besuchte im August drei Erzeugerbetriebe. **BRUCKER LAND** machte einen Ausflug zur Haselnusserzeuger-Familie Hartl in Machtenstein. Die Solidargemeinschaft **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND** gestaltete eine Radltour zum BIO Holunderbetrieb auf dem Hofgut Thalhausen.

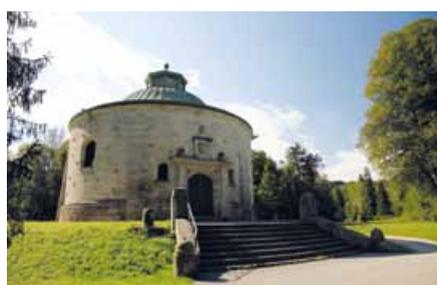


81 BIO Bauern – eine Milch



81 BIO Milchbauern aus dem **MIESBACHER LAND** im Trinkwasser-Einzugsgebiet der Stadtwerke München im Mangfalltal erzeugen die **UNSER LAND BIO Milch**.

Ihre bäuerlichen Familienbetriebe haben im Durchschnitt knapp 20 Milchkühe. Viele dieser beeindruckenden Menschen betreiben die Landwirtschaft im Nebenwerb. Die Höfe wurden meist von den Eltern übernommen und blicken auf eine Geschichte, die oft viele Generationen zurückreicht. Diese in ihrer Heimat tief verwurzelten Landwirte und ihre Familien tragen dank ökologischer Bewirtschaftung entscheidend dazu bei, das Münchner Trinkwasser zu schützen. Darüber hinaus leisten sie einen hohen Beitrag zum Erhalt der biologischen und regionalen Vielfalt, zur Kulturlandschaft und einem einzigartigen Landschaftsbild, das wir alle schätzen.



Die nächste Station ihrer BIO Milch ist die Käserei Reißler in Nordendorf in **AUGSBURG LAND**. Stefan Kaiser führt sie seit 2007. Der Molkereimeister führt seinen Handwerksbetrieb aus Überzeugung. Regionales Wirtschaften liegt ihm am Herzen.



Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern füllt er die **UNSER LAND BIO Milch** in einem traditionellen Verfahren ab. So bleiben ihre wertvollen Inhaltsstoffe und ihr einzigartiger Geschmack erhalten.



Die **UNSER LAND BIO Milch** ist ein weiterer und sehr wichtiger Botschafter zum Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Region.



Maria und Sepp Voglrieder aus Bayern



Familie Westenrieder aus Obersöchering

EBERSBERGER LAND BIO Camembert

Der BIO Hof von Maria und Sepp Voglrieder liegt in Bayern im **EBERSBERGER LAND**. Sie bewirtschaften insgesamt 35 Hektar Acker, Grünland und Wald. Ihre 30 Stück Milchvieh samt Nachzucht geben 400 Liter Milch pro Tag.

Was mit der Milch geschieht, haben sich die Eheleute Voglrieder genau überlegt. In alter Familientradition stellen sie Käse her. Der **EBERSBERGER LAND BIO Camembert** durchläuft viele handwerkliche Stufen, an deren Ende er ein wahrer Genuss ist. Das Ehepaar sieht seine Arbeit als Bereicherung der Lebensqualität, weil sie Lebensmittel herstellen, bei denen ganz klar ist, wie sie entstehen, woher sie kommen und was sie enthalten. Dafür setzen sie sich ein.



WEILHEIM-SCHONGAUER LAND BIO Heumilch-Joghurt

Wenn es den Kühen schmeckt, muss es für den Menschen wohl auch so sein! Das dachten sich Josef und Regine Westenrieder, als sie ihren Betrieb auf Heumilcherzeugung und kurze Zeit später auf biologische Bewirtschaftung umstellten. Der Bau einer kleinen Joghurtmolkerei schloss den Kreislauf. Den Sommer genießen die 40 Milchkühe der Familie auf den 35 Hektar Grünland des Hofes. Gras und Kräuter stehen auf dem Speiseplan. Im Winter ist es Heu von den eigenen Weiden, ergänzt durch regionales, mineralstoffreiches Getreidefutter. Gerade mal 30 Meter legt die Milch vom Stall bis zur Molkerei zurück, wo sie in handwerklicher Arbeit von Sohn Andreas Westenrieder, zum hochwertigen **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND BIO Heumilch-Joghurt** verarbeitet wird.



UNSER LAND Käse „ohne Gentechnik“

Die Schaukäserei Ettal im **WERDENFELSER LAND** stellt den beliebten **UNSER LAND Käse „ohne Gentechnik“** auf handwerkliche Weise her. Die Milchbauern, die die Milch zu fairen Preisen an die Schaukäserei liefern, füttern ihre Kühe mit heimischem, gentechnikfreiem Futter. Dies führen die Käsemeister der Schaukäserei Ettal in der Verarbeitung der Milch fort. Für den **UNSER LAND Käse „ohne Gentechnik“** verwenden die Käser ausschließlich natürliches Lab. Es ist wie alle Gewürze, die zugeführt werden, gentechnikfrei. Fünf Käsesorten sind das Ergebnis, welches sich schon seit vielen Jahren hoher Beliebtheit bei Verbrauchern erfreut.



Andreas Hanke von der Schaukäserei Ettal

Auszeichnung zum KUMAS Leitprojekt 2015 – UNSER LAND BIO Zucker



Das ‚Kompetenzzentrum Umwelt‘ (KUMAS) zeichnet in jedem Jahr Leitprojekte aus, die in besonderem Maße geeignet sind, bayerische Umweltkompetenz darzustellen. Mit dieser Prämierung unterstützt KUMAS die Entwicklung und Umsetzung zukunftsweisender Projekte.



2015 ist der **UNSER LAND BIO Zucker** als kleine und sehr erfolgreiche Sensation zum Wohle der Region zum Leitprojekt gewählt worden. Bei Verleihung der Auszeichnung in Gersthofen, Landkreis Augsburg, hatte **UNSER LAND** die Möglichkeit, das Projekt einem breiten Fachpublikum und der Presse noch einmal genauer vorzustellen. **UNSER LAND** freut sich sehr über die Auszeichnung eines Projektes, das eine so lange und intensive Vorarbeit von der Idee bis zur Planung beanspruchte und zeitweilig als nicht realisierbar beurteilt wurde. Die Auszeichnung trägt dazu bei, die **UNSER LAND** Idee in der Öffentlichkeit weiter zu verankern.

Neues von den UNSER LAND Botschaftern



Herbert und Gabriele Auracher aus Spielberg

Mit roten Wangen

Das sind die neuen **BRUCKER LAND BIO Tafeläpfel**. Sie wachsen in den Obstgärten von Herbert und Gabriele Auracher in Spielberg. Das Paar entschloss sich 1998, Obst anzubauen und eine Kelterei zu betreiben. Ihr Obstgarten ist rund drei Hektar groß. Die gut 6000 Bäume sind im Frühjahr zur Blüte eine echte Augenweide. Im Herbst sorgen sie für reiche Ernte. Die ökologische Bewirtschaftung ist anspruchsvoll. Das Ergebnis dieser Arbeit ist Obst von höchster Qualität.



Heu – BIO Heu – Stroh – Nagerfutter

Wie man sich bettet, so liegt man! Das denken sich die Nager ganz gewiss oft, wenn sie sich auf **UNSER LAND Stroh** ausstrecken und dabei **UNSER LAND Heu** oder **UNSER LAND BIO Heu** knabbern. Diese tierischen Freuden verarbeitet Erich Klas im **BRUCKER LAND** auf handwerkliche Weise und packt es ab. Zum Hochgenuss wird das Leben von Hase, Meerschweinchen und Co, wenn sie im Napf auch noch das neue **UNSER LAND Nagerfutter** von Ignaz Freisl aus dem **WEILHEIM-SCHONGAUERLAND** finden. Es wird in der traditionsreichen Jaudenmühle von Familie Freisl in Habach hergestellt (siehe Foto rechts). Ein wenig weiter gedacht, nagen die Haustiere auf diese Weise für das Wohl der Region.



Ein schmackhaftes Früchtchen

Zum BIO Fruchtaufstrich-Sortiment gesellt sich nun ein weiterer Genuss: Die schwarze Johannisbeere unterstützt das andere Obst in seiner Vielfalt. Timo Friesland und Thomas-Navin Lal bauen die Johannisbeeren in Herrsching nach BIO Richtlinien an. Mit **UNSER LAND BIO Zucker** veredelt, wird er zum regionalen Genuss.



Ignaz Freisl aus Habach



Täglich regionaler Brotgenuss

Auch rund ums Brot ist es **UNSER LAND** ein Anliegen die Kreisläufe durch besonderes Engagement zu schließen. 33 Handwerksbäcker, fünf Müller und 25 Landwirte zählt das **UNSER LAND Brot-Netzwerk** aktuell. Gerne stellen wir Ihnen an dieser Stelle das Netzwerk rund um das **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND** als Beispiel vor. Getreideanbau und alle Stufen der Verarbeitung zu Mehl und Brot erfolgen im **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND**. Maximal neunzig Kilometer werden Getreide und Mehl transportiert – von den Feldern der Landwirte zur Mühle und von dort in die Backstuben. Die beiden **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND Bäcker** Julian Kasprovicz und Andreas Würfl sind begeistert: „So leisten traditionelle Handwerkskunst und natürlicher Genuss – ausschließlich aus der Region – einen aktiven Beitrag für den Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen.“



Das WEILHEIM-SCHONGAUER LAND Brot-Netzwerk:
oben von links: Nicola Weise, Andreas Würfl, Julian Kasprovicz;
unten von links: Georg Lampl, Hubert Pentenrieder, Martin Sonner

UNSER LAND Metzger

Artgerechte Tierhaltung, kurze Transportwege, heimische und gentechnikfrei Fütterung und hohe Transparenz kennzeichnen das Fleisch, welches **UNSER LAND Metzger** Verbrauchern als Fleisch und Wurstwaren anbieten. **UNSER LAND Metzger** arbeiten nach eigenen Rezepturen in traditioneller Handwerkskunst!



Familie Jais aus Luttenwang im BRUCKER LAND



Familie Schuster aus Biburg im BRUCKER LAND



UNSER LAND in der Öffentlichkeit

Wer etwas bewirken möchte, muss Informationen weitergeben! **UNSER LAND** möchte die Lebensgrundlagen in der Region erhalten. Deshalb ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein wesentliches Element der Bewusstseinsbildung. Auch 2015 konnte dies wieder erfolgreich umgesetzt werden.

Presse

Über 200 Veröffentlichungen unterstützten die Bewusstseinsbildung des Netzwerkes. Große mediale Aufmerksamkeit fanden die Jubiläen der Solidargemeinschaften mit ihren vielfältigen Veranstaltungen dazu. Auch alle Themen, die sich rund um Verbrauchersensibilisierung bewegten, wurden von der Presse intensiv aufgegriffen. Kinderprojekte, Sonnenäcker und Streuobstsammlung komplettierten diesen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der ökologischen Landwirtschaft und der **UNSER LAND BIO Milch** beschäftigte sich die M Direkt in einer Reportage. Bei einer Auflage von über einer Million Stück ist das Kundenmagazin in München ein wertvolles Organ.

Eine spannende Reportage veröffentlichte auch der Münchner Wochenanzeiger in seinem Samstagsblatt: Die Menschen möchten wissen, was drin ist! – Welchen Stellenwert hat unser Essen? **UNSER LAND** war zu diesem ‚Sommergespräch‘ geladen und konnte Ideen und Hintergründe in der teilweise kontroversen, aber auch konstruktiven Diskussion gut vermitteln.

Ein wunderbarer Bericht über die Vielfalt der Sonnenäcker fand sich im Magazin Dahoam im **OBERLAND**. Sinn und Schönheit der Sonnenäcker wurden in dieser Veröffentlichung gleichermaßen behandelt!



Internetseite und Videos

Das Internet ist zur Informationsplattform Nummer 1 avanciert. Das spürt auch **UNSER LAND** und nutzt die zahlreichen Zugriffe. Monatlich besuchten durchschnittlich 17.450 Gäste die Webseite. Das größte Interesse zeigte sich an Themen wie dem Projekt der Sonnenäcker der Solidargemeinschaften und der Organisationsstruktur des Netzwerkes UNSER LAND.



Auch die **UNSER LAND Videos** finden gleichbleibend große Aufmerksamkeit. Erneut klickten über 35.000 Menschen die Informationsfilme an. Damit liegen die Gesamtklicks seit Einführung der Videos bei über 135.000 – eine beachtliche Zahl die zeigt, wie wichtig es ist, auf diesem Wege Erzeuger und Verarbeiter zu den Verbrauchern zu bringen.

Wenn Sie Fragen zu den **UNSER LAND** Produkten, Erzeugern und Verkaufsstellen haben, wenden Sie sich bitte an:

UNSER LAND GmbH
Boschstraße 2 b, 82281 Unterschweinbach
Telefon: 0 8145 / 9 28 58 - 0, Fax: 0 8145/9 28 58 - 20
netzwerk@userland.info

Wenn Sie mehr über den Dachverein **UNSER LAND** wissen wollen, oder wenn Sie die Solidargemeinschaften unterstützen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Dachverein UNSER LAND e.V.
Boschstraße 2 b, 82281 Unterschweinbach
Telefon: 0 80 24 / 47 35 12, Fax: 0 80 24 / 47 35 13
dachverein@userland.info

Weil wir wissen, wo's herkommt!

www.unserland.info